

BONNARD, VUILLARD, MAURICE DENIS...

LES

# NABIS

## ET LE DÉCOR

MUSÉE DU LUXEMBOURG

VOM 13. MÄRZ BIS ZUM 30. JUNI 2019

---

Bonnard, Vuillard, Maurice Denis, Sérusier, Ranson und Vallotton waren richtige Pioniere für das moderne Dekor und standen dafür ein, Kunst mit dem Alltagsleben zu verbinden. Sie haben originelle, fröhliche und dynamische Werke geschaffen, um zeitgenössische Innenräume als Antwort auf die Ästhetik der historischen Pasticcios, die am Ende des 19. Jahrhunderts im Trend waren, zu erarbeiten. Die Dekors der Nabis stellen eine spezifische Erfahrung als Gesamtkunst dar, basierend auf einer Verwischung der Techniken. Für Bestellungen von Freunden und Gönnern der Gruppe griffen sie Themen auf, die den Künstlern vertraut waren, wie die Assoziation von Frauen mit der Natur, Innerlichkeit und Spiritualität. Angetrieben von dem Wunsch, eine für alle zugängliche Kunst zu schaffen, haben die Nabis Teppiche, Tapeten, Glasmalereien und Keramiken innovativ verarbeitet. Ihre Kreationen, die in Form von Prototypen erhalten geblieben sind, sind Teil der dekorativen Erneuerungsbewegung, die in Frankreich von Siegfried Bing angetrieben und verbreitet wurde. Die meisten der Nabis-Dekortafeln kamen im Laufe der Zeit an ganz unterschiedliche Orte. Ziel der Ausstellung ist es, einige der wichtigsten Elemente so vollständig wie möglich zu zeigen. Leider ist es heute aufgrund fehlender Dokumentationen oder Fotos unmöglich, sie in ihrer Gesamtheit zu zeigen.

---



# Wer waren die Nabis?

Ende der 1880er Jahre vereinten sich junge, von Gauguins Malerei faszinierte Künstler, um ihre Ablehnung des Impressionismus zu bekräftigen, den sie für zu realitätsnah hielten. Sie nannten sich „Nabis“ – ein Begriff, der auf Hebräisch und Arabisch „Prophet“ bedeutet – weil sie eine neue Kunst offenbaren wollten.

Die Gruppe, die zwischen 1888 und 1900 aktiv war, bestand zunächst aus Malern wie Paul Sérusier, Paul-Élie Ranson, Pierre Bonnard, Édouard Vuillard und Maurice Denis. Dazu stießen bald auch andere Künstler, insbesondere Ker-Xavier Roussel. Gemeinsames Ziel dieser sehr unterschiedlichen Charaktere war es, der Malerei eine dekorative Rolle zu geben und die Grenze zwischen bildender und angewandter Kunst zu verwischen. Fasziniert von den japanischen Drucken, die sie während einer Ausstellung in der École des Beaux-arts de Paris 1890 kennengelernt hatten, ließen sich die Nabis von diesen flachen, aber farbenfrohen Bildern zu einem originellen Stil inspirieren.

Ihre Kunst zehrte von der Beobachtung der zeitgenössischen Welt, aber auch von verschiedenen Philosophien, Religionen und Lehren, wie der Esoterik. Ihr eigener Stil ließ sich auch von Literatur, Theater und Poesie inspirieren.

## 1. FRAUEN IM GARTEN

Das Thema der Frauen im Garten in den Dekorationen der Nabis beschreibt keinen bestimmten Ort, sondern eine fragile Zeitlichkeit, die sich auf den Zyklus von Jahreszeiten oder des Lebens bezieht. Im Gegensatz zu den *Femmes Fatales* der Literatur gegen die Jahrhundertwende hin oder den klassischen, mythologischen Aktmalereien dienten für diese Figuren den Malern bekannte Modelle oder gar ihre Schwestern oder Verlobten als Vorbilder.

1891 war Pierre Bonnard der erste, der weibliche Figuren mit einem Pflanzenmotiv verband, um eine Dekoration zu schaffen. Es betont den ornamentalen

Charakter der natürlichen Elemente durch lineare Verformungen, gleichmäßige, leuchtende Farben und eine Perspektive ohne Tiefe. Auf gleiche Art wurden weibliche Silhouetten als Arabesken stilisiert. Maurice Denis, Édouard Vuillard und Ker-Xavier Roussel folgten Bonnard schnell.

In seinem ersten allegorischen Dekor, das für ein Zimmer eines jungen Mädchens entworfen wurde, zeigt Maurice Denis die Phasen der Verlobung in Verbindung mit den Monaten. In einer weiteren Komposition, die eine Decke schmückte, *Arabesque poétique*, zeigt er die stillstehende Zeit anhand von vier Silhouetten identischer junger Mädchen, die in einer Auf- oder Abwärtsbewegung auf einer Leiter sitzen und so die Verbindung zwischen der irdischen und der himmlischen Welt bilden.

## ÖFFENTLICHE GÄRTEN

Vuillard war 36 Jahre alt, als er von seinem Freund Alexandre Natanson den Auftrag erhielt, ein monumentales Dekor zu für das Wohn-/Esszimmer seiner privaten Villa zu erschaffen. Der Gönner gab ihm freie Hand, was die Sujets der Tafeln angeht, die in Holzarbeiten eingebettet werden sollten.

Vuillard, der damals das Thema öffentliche Gärten bearbeitete, entwarf einen Zyklus von neun Diptychon- oder Triptychon-Kompositionen, die verschiedene Orte darstellen. Dazu gehörten auch Supraporte. Dieses an der Natur inspirierte Thema aus dem modernen Leben, bei dem jede Szene separat oder in Kontinuität gelesen werden kann, war neu für einen Innenbereich.

Die Tafeln, die nach dem Tod des Mäzens demontiert wurden, befinden sich heute in mehreren Museen und Sammlungen. Einige konnten aufgrund der zerbrechlichen Verarbeitung nicht ausgeliehen werden, beispielsweise die Leimfarben auf Leinwand.

## 2. INTERIEURS

Vuillard profitierte schon sehr früh von Aufträgen für Tafeln zur Dekoration der Innenräume seiner Freunde, wie die der Familie Natanson, oder von Liebhabern der modernen Malerei, wie Dr. Vaquez, einem bekannten Kardiologen. In den beiden ausgestellten Ensembles entschied er sich, die Bewohner der

Räumlichkeiten in ihrer eigenen Umgebung zu zeigen. Diese *Mise en abyme* erlaubte es den Mäzenen, sich in ihrer Umgebung zu sehen, als ob sie ein Abbild der Realität wären.

Vuillards raffinierte Interieurs zeigen einen Ort, der vor Eindringlingen von außen und den Aggressionen der modernen Gesellschaft geschützt ist. Sie dienen als idealer Rahmen für die Entfaltung von Kunst, Musik und Literatur. Dennoch entsteht ein Engegefühl in diesen Räumen, die mit leuchtenden Farbklecken gesättigt sind und in denen die Charaktere fast in der Landschaft zu verschwinden scheinen.

Die symbolische Dimension von Vuillards Innenräumen steht in direktem Zusammenhang mit seiner Erfahrung als Regisseur im Theater. Inspiriert vom Repertoire von Ibsen und Strindberg, interessiert sich der Künstler für den Ausdruck der Psyche und die Spannungen zwischen den Figuren. Aus der verführerischen und giftigen Atmosphäre seiner bürgerlichen Innenräume wird ein Eindruck von Melancholie.

### 3. DER JUGENDSTIL

Im Dezember 1895 organisierte Siegfried Bing seine erste Ausstellung im *Maison de l'Art Nouveau*. Die mit Möbeln, Schmuck, Gemälden, Skulpturen und Drucken gefüllten Räume waren wie in einer Wohnung ausgestellt. Dekorative Friese, die im Auftrag von Bing von Denis und Ranson erschaffen wurden, waren inmitten von Möbeln des Innenarchitekten Henry Van de Velde zu sehen. Bing hatte die geniale Idee gehabt, das künstlerische Talent mit dem von Handwerkern zu verbinden, um das Dekor moderner Innenräume zu erneuern.

Zu dieser Zeit erschufen fast alle Nabis Projekte der angewandten Kunst, und zwar mit und ohne Aufträge. Sie stellten kleine Prototypen wie Ventilatoren oder Lampenschirme oder größere wie Wandteppiche oder Tapeten her. Nach einer Reise in die USA 1895 bestellte Bing bei Bonnard, Maurice Denis, Roussel, Toulouse-Lautrec und Vallotton Kartons für Glasarbeiten, die er vom amerikanischen Glasmachermeister Louis Comfort Tiffany ausführen ließ.

Die Schöpfungen der Nabis im Bereich der

angewandten Kunst waren zwar noch experimentell, spielten aber eine wichtige Rolle bei der Verwischung der Grenze zwischen Kunst und Handwerk.

#### DEKOR FÜR EIN SCHLAFZIMMER

1895 beauftragte Siegfried Bing den Künstler Maurice Denis, für sein *Maison de l'Art Nouveau* einen dekorativen Fries für ein Schlafzimmer zu schaffen. Denis ließ sich von Schumanns Liederzyklus *Frauenliebe und -leben* inspirieren, um bedeutende Episoden im Leben von Frauen darzustellen, von leidenschaftlicher Liebe bis zur Mutterschaft. Die Dekoration, die in einer von Blautönen dominierten Dämmerstimmung gemalt ist, kombiniert bekannte Motive mit symbolischen Visionen. Von insgesamt sieben Tafeln weiß man derzeit nur von zwei noch, wo sie sich befinden, da sie durch unabhängige Verkäufe getrennt wurden.

Denis, der sehr an dieser Dekoration interessiert war, fertigte Ende der 1890er Jahre eine neue Version für das Zimmer seiner Frau Marthe an, und zwar einen Fries, der mehrere Ergänzungen und Modifikationen erhielt. Die um 1900 im naiven Stil gemalten kleinen Landschaften stellen den geschlossenen Garten der Künstlervilla in Saint-Germain-en-Laye dar, der Schauplatz der ersten Liebesaffäre von Marthe und Maurice während ihrer Verlobung war.

#### JAPONISMUS

Leider kann der Beginn des Interesses an japanischer Kunst der Nabis mangels Beweise nicht belegt werden. Allerdings ist erwiesen, dass die meisten von ihnen die *ukiyo-e*-Drucke („Bilder der schwebenden Welt“) beim Besuch der Ausstellung zu japanischen Gravuren entdeckten, die die *École des Beaux-arts de Paris* im Frühling 1890 organisierte. Dann begannen sie, Drucke zu sammeln, die sie an die Wände ihrer Werkstätten klebten.

Das japanische Talent wird besonders für die Fähigkeit, Formen zu vereinfachen, die Liebe zu leuchtenden Farben, die Art, flüchtige Eindrücke zu fixieren, und die dekorative Fantasie geschätzt.

Der Hang zur japanischen Kunst, genannt Japonismus, hatte einen erheblichen Einfluss auf die Erneuerung der angewandten Kunst. Ab 1888 veröffentlichte Siegfried Bing *Le Japon artistique*,

eine luxuriös illustrierte Zeitschrift, die sich der Förderung traditioneller japanischer Techniken und großer Künstler widmete.

## DEKOR FÜR BING

Dieses Ensemble von sieben Tafeln, von denen sich sechs heute im Departementsmuseum Maurice Denis in Saint-Germain-en-Laye befinden, wurde für die Einrichtung eines Speisesaals entworfen, den Bing für die Eröffnung seines Salons de l'Art Nouveau im Jahr 1895 in Auftrag gab. Eine zeitgenössische Fotografie zeigt das Dekor hoch in der Zedernholzverkleidung über den Möbeln von Henry Van de Velde.

Ranson wählte für seine Kompositionen mehrere Themen aus, die die Arbeit der Frauen im Freien zeigen. Die dekorative Bearbeitung der Silhouetten und der Landschaft mit weichen Linien, knapper Farbvielfalt und rhythmischer Darstellung der Formen verleihen dem Dekor eine allegorische Dimension. Die Motive des Brunnens und der Ernte beziehen sich auf die Grundlagen von Mutter Erde und den Lebenszyklus, der die Frauen mit der Fruchtbarkeit der Natur verbindet.

## 4. HEILIGE RITEN

Einige Künstler der Nabis-Gruppe interessierten sich besonders für symbolistische Themen, die sie für ihre Dekorationen verwendeten. Die Hauptvertreter dieser Strömung sind Paul Sérusier, Paul-Élie Ranson und Maurice Denis. Sie sahen die Kunst als Ausdruck eines höheren Denkens im Zusammenhang mit Spiritualität, Philosophie, Poesie und Esoterik.

1897 ließ sich Paul Sérusier von Wäldern inspirieren - Orte magischer Riten, in denen märchenhafte Kreaturen leben - und komponierte ein Ensemble für das Esszimmer seines Freundes, den Bildhauer Georges Lacombe. In seinen Tafeln wandte er den Goldenen Schnitt an, eine mathematische Formel idealer Proportionen, die er in der Erzabtei Beuron in Deutschland bei dem Mönch und Theoretiker Desiderius Lenz erlernt hatte.

Die Suche nach einem höheren Prinzip, einer Transzendenz zur Realität, findet sich auch bei Maurice Denis, der seinen christlichen Glauben in den Mittelpunkt seines Werkes gestellt hatte. Er griff die formalen Vereinfachungen der italienischen Primitiven auf und verbindet die profane Welt mit

einer mystischen Vision zu einem bedeutenden dekorativen Zyklus, den er für den Baron Denys Cochin erschuf.

Seine Interpretation von sakraler Musik, Tänzen und Liedern auf den Tafeln, die den Musikraum des deutschen Jugendstilenthusiasten Kurt von Mutzenbecher schmücken sollten, hebt die Dekoration privater Innenräume auf das Niveau von Kirchen- oder Schlossausstattungen.

## DIE LEGENDE VOM HEILIGEN HUBERTUS

Dieses monumentale Dekor wurde 1895 von Denys Cochin in Auftrag gegeben und sollte das Büro seiner Privatvilla schmücken. Das Motiv hatte der Mäzen - ein Liebhaber der Parforcejagd - gewählt. Drei Jahre lang tauchte Denis regelrecht in das Thema ein, nahm an Jagdreisen teil und fertigte zahlreiche Zeichnungen und Fotos.

Die Abfolge der Tafeln zeigt einen linearen Verlauf der Geschichte, vom Beginn der Jagd, mit Porträts der Familie Cochin, bis zum Ende, mit der Ankunft in der Einsiedelei. Dazwischen wird die Jagd zu einer Legende, die die Bekehrung des Heiligen Hubertus mit dem Kreuz Christi zwischen den Hörnern eines Hirschs aufzeigt. Die grausame Realität der Jagd wird also von spirituellen Kräften übertüncht. Die letzte Tafel zeigt die Cochins als Modell einer christlichen Familie, die in Frieden und Gebet versammelt ist.

**Kuratoren:** Isabelle Cahn, leitende Konservatorin für Malerei im Musée d'Orsay und Guy Cogeval, Leiter des Centre d'études des Nabis et du symbolisme in Paris

**Szenographie:** Hubert Le Gall

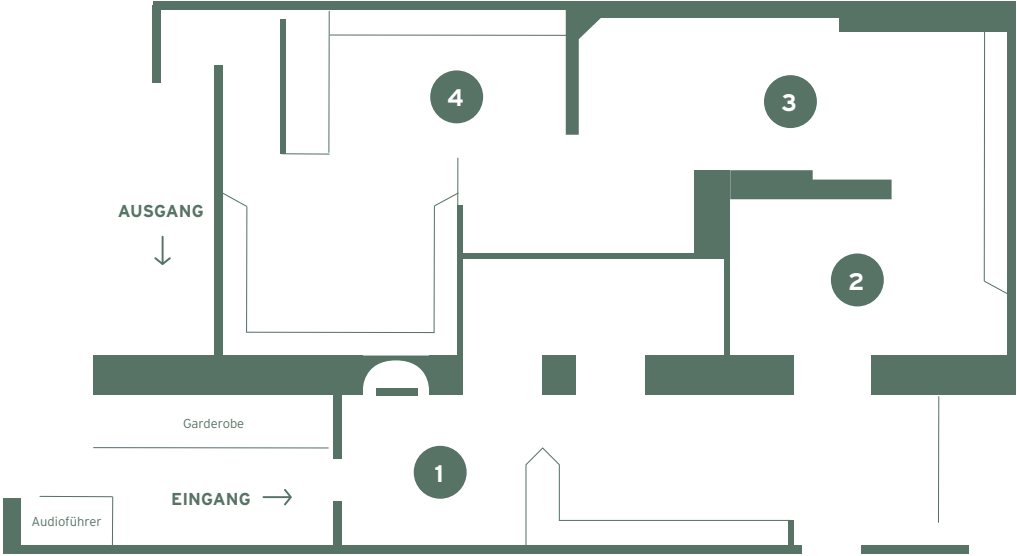
**Grafische Gestaltung:** Jean-Paul Camargo

**Beleuchtung:** Philippe Collet

Diese Ausstellung wird organisiert von der Réunion des Musées Nationaux - Grand Palais und den Museen d'Orsay und der Orangerie, Paris.



# AUSSTELLUNGSPLAN



# RUND UM DIE AUSSTELLUNG

## KULTURELLES PROGRAMM

### VORTRÄGE IM MUSEUM

#### IM KINO LES 3 LUXEMBOURG

67, rue Monsieur le Prince, Paris 6°

*Kostenloser Eintritt, Reservierung erforderlich auf [museeduluxembourg.fr](http://museeduluxembourg.fr)*

#### VORTRAG ALS PRÄSENTATION DER AUSSTELLUNG

Donnerstag, 21. März, 18.30 Uhr

*Isabelle Cahn, leitende Konservatorin für Malerei im Musée d'Orsay, Kuratorin der Ausstellung*

Entdecken Sie die erste Ausstellung der Nabis-Dekorationen mit derjenigen, die sie zusammengestellt hat. Lernen Sie mehr über diese Werke, die die Grenze zwischen dekorativer und bildender Kunst verwischen, und darüber, wie diese meist an verschiedenen Orten kuratierten Werke für diese Ausstellung vereint werden konnten.

#### DER BLICK DES DESIGNERS HUBERT LE GALL AUF DIE NABIS-DEKORATIONEN

Donnerstag, 4. April, 18.30 Uhr

*Hubert Le Gall, Designer, Szenograph der Ausstellung*

Ende des 19. Jahrhunderts verlief die künstlerische Entwicklung der Nabis im Bereich der dekorativen Kunst sehr dynamisch. Wie nimmt Hubert Le Gall, ein zeitgenössischer Designer diese Werke wahr, der einer aktuellen Ausstellung seines Werkes in Anlehnung an ein Ensemble von Maurice Denis den Titel *Ewiger Frühling* gab?

#### DIE PARISER INTERIEURS ZU ZEITEN DER NABIS

Donnerstag, 11. April, 18.30 Uhr

*Elise Dubreuil, Konservatorin für dekorative Kunst am Musée d'Orsay*

Die Nabis versuchten, für ihre Zeitgenossen moderne Dekorationen zu schaffen. Aber wie sehen diese Interieurs aus, die diese Künstler Ende des 19. Jahrhunderts kreierten? Wie sind ihre Arbeiten in einer größeren Erneuerungsbewegung der dekorativen Künste anzusiedeln, die ihre Epoche markierte?

#### DIE NABIS UND DIE MUSIK

Donnerstag, 16. Mai, 18.30 Uhr

*Fabienne Stahl, Denkmalschutzbeauftragte im Museum Maurice Denis*

Die Nabis haben fruchtbare Freundschaften mit Musikern und Komponisten wie Ernest Chausson, Claude Debussy und Claude Terrasse geschlossen. Die Inspiration der Musik ist in ihren Dekorationen überall zu finden, die Decke des Saals im Theater Champs-Élysées ist ein wunderbares Beispiel dafür.

### EVENTS UND ABENDVERANSTALTUNGEN

#### IM THEATER CHAMPS-ÉLYSÉES

15, avenue Montaigne, Paris 8°

#### BESICHTIGUNG DIE NABIS UND DIE FRANZÖSISCHE MUSIK

Montag, 25. März, 18.30 Uhr

*Reservierung auf: <https://www.theatrechampselysees.fr/>*

Wir erwarten Sie im Theater Champs-Élysées, um die monumentale Kuppel, die von Maurice Denis 1912 gemalt wurde, neu zu entdecken. Fabienne Stahl, die Spezialistin über diesen Künstler, wird Ihnen alle Details dieses üppigen Dekors erklären, das sich der Musikgeschichte widmet.

#### IM MUSÉE D'ORSAY, STUDIO 4.1

##### STUDENTTAG: VON DER MALEREI ZUM DEKOR. DIE GRENZEN VERWISCHEN?

Donnerstag, 28. März 2019 - 10.00-17.00 Uhr, *Anmeldung auf [musee-orsay.fr](http://musee-orsay.fr)*

Anlässlich der Ausstellungen „Le Talisman de Sérusier, une prophétie de la couleur“ (28. Januar - 28. April 2019) im Musée d'Orsay und „Les Nabis et le décor - Bonnard, Vuillard, Maurice Denis...“ im Musée du Luxembourg bietet diese Tagung Gelegenheit, die Verbindungen zwischen Farbe und Spiritualität zu erkunden und die formalen Prinzipien zu überdenken, die das Streben nach einer „Kunst in allem“ und einer „Kunst für alle“ bestimmen.

#### IM MUSÉE DU LUXEMBOURG

##### HENRI-GABRIEL, DAS KLEINE GESPENST

Samstag, den 6., und Sonntag, den 7. April, 10.30-18.30 Uhr

*Kostenloser Zutritt über die Ausstellungssäle*

Diese minimale Geschichte, die von Studenten der Ecole Estienne vorgestellt wurde, kann als Vorwand für eine Erforschung des Nabi-Universums gelesen werden und besteht aus einer Reihe von Umkehrungen, Transparenzen und Mustern.

##### ABEND DES ZEICHENBLOCKS

Dienstag, den 9. April, von 19.00-21.00 Uhr, letzter Eintritt 20.30 Uhr

*Obligatorische Reservierung auf [museeduluxembourg.fr](http://museeduluxembourg.fr)*

Ein Abend für alle Liebhaber, die vor den hell gefluteten Außenanlagen oder reich verzierten Innenräumen mit Nabis-Dekorationen zeichnen möchten!

##### MUSEUMSNACHT

Samstag, den 18. Mai, von 19.30 Uhr bis Mitternacht, letzter Eintritt 23.30 Uhr

*Freier, kostenloser Eintritt*

Genießen Sie die Ausstellung mit Studenten der Universität Paris Dauphine, die für einen Tag zum Reiseleiter werden, und entdecken Sie ein Repertoire, inspiriert an den Nabis und aufgeführt von den talentierten Studenten des Konservatoriums Jean-Philippe Rameau: Musik, Tanz und dramatische Kunst stehen auf dem Programm!

##### MUSIKFEST: DER EWIGE SOMMER

Freitag, den 21. Juni, von 19.30 bis 22.00 Uhr, letzter Eintritt 21.30 Uhr

*Obligatorische Reservierung auf [museeduluxembourg.fr](http://museeduluxembourg.fr)*

Feiern Sie den Sommeranfang mit einem aktuellen *Live*-Programm, das sich an Maurice Denis' Wandschirm *L'Éternel été* inspiriert, zusammengestellt von den Zeichnern, Musikern und Tänzern der Abende des Zeichenblocks und des Labels *Tsuku Bosh!*

# KULTURELLE VERMITTLUNG

RESERVIERUNG AUF [MUSEEDULUXEMBOURG.FR](http://MUSEEDULUXEMBOURG.FR)

## AUDIOFÜHRER

Lassen Sie sich vom Kommentar zu rund zwanzig Hauptwerken der Ausstellung sowie einem musikalischen Spaziergang durch Eigenkompositionen bezaubern.

Französisch, Englisch, Spanisch, Deutsch und französische Kinderversion

Tarif: 5 €, Tarif Sésame+: 4 €, App 3,49 €

## GEFÜHRTE BESICHTIGUNGEN UND WORKSHOPS

**Geführte Besichtigung „Wände, Wände zum Dekorieren!“, Ab 13 Jahren, Dauer: 1 1/4 Std.**

Täglich vom 16. März bis 22. April um 12.15 Uhr, danach jeweils montags, samstags und sonntags, zusätzliche Veranstaltungen montags um 19.00 Uhr und sonntags um 16.45 Uhr  
Inspiziert an den japanischen Drucken, versuchten die Nabis, eine neue Art Kunst zu schaffen. Durch die Zusammenstellung großer dekorativer Zyklen und der Schaffung von Objekten arbeiteten diese Künstler daran, das moderne Lebensumfeld zu verschönern und der Darstellung des täglichen Lebens die Kraft heiliger Rituale zu verleihen.

**Geführte Besichtigung mit audiogestützter Beschreibung für Sehbehinderte**

**alain mikli** dank dem Mäzenatentum  
paris von Mikli Diffusion France

Samstag, den 13. April, und Sonntag, den 19. Mai, um 10.15 Uhr  
Dauer: 2 Std, Reservierung auf [www.museeduluxembourg.fr](http://www.museeduluxembourg.fr)  
Ein Rundgang in zwei Phasen für sehbehinderte Besucher: Eine Referentin präsentiert das Thema der Ausstellung mit taktilen Interpretationen von vier Hauptwerken, bevor sie einen Rundgang mit audiogestützter Beschreibung durch die Räume durchführt.

**Familienführung: Draußen - drinnen, ab 6 Jahren, Dauer: 1Std.**

Sonntags um 14.00 Uhr, zusätzliche Veranstaltungen in den Schullerferien

Dieser Besuch ist eine fröhliche Erkundung der von den Nabis erdachten Dekors, die den Darstellungen von Alltagsszenen im Freien einen besonderen Platz einräumt: ein Park voller Kinderspiele oder Wiesen, auf denen Frauen in kleinen Gruppen spazieren gehen.

**Märchenbesichtigung für „Knirpse“, für kleine Kinder (3-5 Jahre), in Begleitung Erwachsener, Dauer: 30 min**  
Samstag, den 6. April, und Sonntag, den 16. Juni, 09.45 bis 10.30 Uhr,  
Reservierung auf [www.museeduluxembourg.fr](http://www.museeduluxembourg.fr)

Aus einigen der suggestivsten Werke entfaltet sich eine Geschichte, in der die Farben, Formen und Figuren der Nabis mit der Alltagswelt der Kleinen interagieren: ein sanfter erster Kontakt.

**Besichtigung-Workshop für Kinder: Landschaften und Wandschirm, ab 6 Jahren, Dauer: 2 Std.**

Sonntag, den 24. März, Montag, den 22. April, Sonntag, den 19. Mai, Montag, den 10. Juni, Sonntag, den 16. Juni, jeweils um 14.30 Uhr  
Wandschirme waren ein beliebtes Testgelände für die Nabis. Zuerst entdecken die Kinder die Objekte und Dekorationen der Ausstellung und erstellen anschließend einen kleinen Wandschirm mit einer Landschaftsdekoration, die an den Nabis und der japanischen Kunst inspiriert ist.

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## AUSSTELLUNGSKATALOG

Dieser von den wichtigsten Spezialisten verfasste Katalog, der als großes Fotobuch konzipiert ist, gibt einen Überblick über die ästhetischen Fortschritte der Nabis und ihr Bildmaterial, ergänzt von einer Auswahl kostbarer Werke und vier großformatigen Broschüren.

Éditions Rmn - Grand Palais,  
broschiert 200 Seiten, 200 Illustrationen, 39€

## AUSSTELLUNGSMAGAZIN

Dieses von der Kunsthistorikerin Camille Viéville verfasste Magazin bietet eine Einführung in die von den Nabis entwickelte dekorative Kunst.

Ein zusammenfassender Text mit reichhaltigen Illustrationen... in 11 Tapeten, die Sie zum Dekorieren zu Hause verwenden können!

Éditions Rmn - Grand Palais, 24 Seiten, 50 Illustrationen, 6€

# MULTIMEDIA



## DIE APP ZUR AUSSTELLUNG

auf Google Play und im App Store: 3,49€

## VINTAGE-FOTOKABINE

Nehmen Sie Ihr Porträt vor einem Dekor von Paul Ranson auf und nehmen Sie ein Souvenir der Ausstellung mit!

Laden Sie Ihre Fotos hoch und teilen Sie sie auf den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag #ExpoNabis

Abzug 4 Posen, 3€

Teilen Sie mit dem Hashtag #ExpoNabis   

Finden Sie uns auf [museeduluxembourg.fr](http://museeduluxembourg.fr), [grandpalais.fr](http://grandpalais.fr) und [panoramadelart.com](http://panoramadelart.com)  
Abonnieren Sie den Newsletter La Mag auf [grandpalais.fr](http://grandpalais.fr)

## GRAND PALAIS

### ROUGE

ART UND UTOPIE IM LAND DER SOWJETS

20. März bis 1. Juli 2019

In dieser Ausstellung erfahren Sie, welche Auswirkungen die Oktoberrevolution 1917 – ein echter sozialer Umbruch – auf das künstlerische Schaffen hatte und wie zahlreiche Künstler, die sich zum kommunistischen Projekt hingezogen fühlten, zum Aufbau dieser neuen Gesellschaft beitragen wollten, bis sich der sozialistische Realismus allmählich etablierte.

### LA LUNE

VON DER TATSÄCHLICHEN REISE BIS HIN ZU DEN IMAGINÄREN REISEN

3. April bis 22. Juli 2019

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Mondlandung zeigt diese Kunstausstellung die Beziehung des Menschen zu unserem Erdtrabanten, einer Quelle der Inspiration und vielfältiger Darstellungen. Eine Einladung zum Tagträumen und Nachdenken!

LES BONNARD, VUILLARD, MAURICE DENIS ...

# NABIS ET LE DÉCOR

VOM 13. MÄRZ BIS ZUM 30. JUNI 2019

IM MUSÉE DU LUXEMBOURG, 19 RUE DE VAUGIRARD 75006 PARIS

TÄGLICH GEÖFFNET VON 10.30 BIS 19.00 UHR

SONNTAGS GEÖFFNET BIS 22.00 UHR

AN ALLEN FEIERTAGEN GEÖFFNET, AUSSER 1. MAI

(Die Räume müssen 15 Minuten vor Museumsschluss verlassen werden)

ANGELINA  
Paris depuis 1903

Der Teesalon Angelina ermöglicht es Ihnen, *Nabi* zu verkosten, eine leckere Neuheit, die speziell für diese Ausstellung kreiert wurde.

Öffnungszeiten Teesalon Angelina: täglich, gleiche Öffnungszeiten wie das Museum

Unsere Partner



LE FIGARO

Art&Décoration

femina



TROISCOULEURS

PSYCHOLOGIES



téva

•5

SÉSAME

DER PASS SÉSAME +

Holen Sie sich Ihr Abonnement!

Gönnen Sie sich den **unbegrenzten Express-Zutritt zu allen unseren Ausstellungen** und jenen im Grand Palais ab 35€.

Zahlreiche Vorteile erwarten Sie! Erhältlich an der Kasse und auf [museeduluxembourg.fr/billetterie](http://museeduluxembourg.fr/billetterie)



MUSEEULUXEMBOURG.FR:

Verlängern Sie Ihren Besuch mit Texten und Videos auf unserer Website und machen Sie mit Ihren Kindern die Aktivitäten für Jugendliche...